

Die „Sächsische Elbzeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Die Ausgabe des Blattes erfolgt tags vorher Nachm. 4 Uhr. Abonnements-Preis vierteljährlich 1 Mk. 50 Pf., wöchentlich 1 Mk., ein monatlich 60 Pf. Einzelne Nummern 10 Pf.

Alle kaiserl. Postämtern, Postboten, sowie die Zeitungsträger nehmen die Bestellungen auf die „Sächsische Elbzeitung“ an.

Sächsische Elbzeitung.

Amtsblatt

für das königliche Amtsgericht, das königliche Hauptzollamt und den Stadtrat zu Schandau, sowie für den Stadtgemeinderat zu Hohnstein.

Mit „Anst. Sonntagsblatt“.

Mit humor. Beilage „Seifenblasen“.

Mit „Landwirtschaftl. Beilage“.

Inserate, bei der weiten Verbreitung d. Bl. von großer Wirkung, sind Montag, Mittwoch und Freitag bis spätestens vormittags 9 Uhr aufzugeben. Preis für die gewöhnliche Corputzeile oder deren Raum 12 Pf. (tabellarische und komplizierte nach Uebereinkunft).

„Abgesandt“ unterm Strich 80 Pf. die Zeile.

Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Inseraten-Annahmestellen: In Schandau: Expedition Jansenstraße 184, in Dresden und Leipzig: die Annoncen-Bureau von Hasenstein & Vogler, Invalidentank und Rudolf Woffe, in Frankfurt a. M.: G. L. Dausse & Co.

Politische Rundschau Deutsches Reich.

Der Kaiser gedenkt an diesem Dienstag in Bückeburg zu einem Jagdbesuch beim Fürsten Georg zu Schaumburg-Lippe einzutreffen und dort bis zum 13. Dezember zu verweilen.

Zwischen dem König von Sachsen und dem Großherzog von Oldenburg sind bei der Galatafel im Dresdener Residenzschloß anlässlich des Besuches des Großherzogs bemerkenswerte Zinsprüche gewechselt worden. Der König betonte in seinem Toast auf den Großherzog, wie es für die deutschen Bundesfürsten von der größten Wichtigkeit sei, daß sie durch ein möglichst enges Freundschaftsbündnis mit einander verknüpft würden, denn nur dann könnten sie die Interessen ihrer Länder und des Reiches wirksam vertreten. In seinem Erwidertoast auf den König, die Königin-Witwe und das ganze königliche Haus hob der Großherzog hervor, wie es ihm stets eine große Ehre und Freude sein werde, mit dem Könige Friedrich August zum Besten und Gedeihen des deutschen Vaterlandes zusammenzuwirken.

In der Freitagssitzung des Reichstages gelangte die marokkanische Frage aufs Tapet, anlässlich des dem Hause unterbreiteten Gesegentwurfes zur Ausführung der Generalakte der Konferenz von Algieras. Die Debatte hierüber wurde vom Staatssekretär des Auswärtigen mit einem nüchternen, kurzen Exposé über die Algierasakte eröffnet, worauf als erster Redner aus dem Hause der Nationalliberale Wassermann sprach. Er wies auf die fehlerhafte Form des vorliegenden Gesegentwurfes hin und ersuchte dann den Staatssekretär um Auskunft über die gegenwärtige französisch-spanische Flottenexpedition nach Marokko. Herr v. Tschirsky kam diesem Verlangen auch sofort nach, er erklärte, daß diese Aktion nach den von Frankreich und Spanien den übrigen Mächten gemachten Mitteilungen streng im Sinne der Konferenzbeschlüsse von Algieras gehalten werden solle. Abg. v. Bollmar (soz.) rügte ebenfalls die fehlerhafte Form der Vorlage und sprach die Erwartung aus, daß die französisch-spanische Aktion auf den engsten Rahmen beschränkt bleiben werde. Abg. Spahn vom Zentrum bezeichnete es als eine Rücksichtslosigkeit der Regierung, daß sie die französisch-spanische Note nicht zur Kenntnis des Reichstages gebracht habe. Abg. Dr. Wiener von der freisinnigen Vereinigung meinte, für Deutschland liege zur Zeit kein Grund vor, der marokkanischen Aktion Frankreichs und Spaniens entgegenzutreten, in welchem Sinne sich auch Abg. Schrader von der freisinnigen Vereinigung äußerte. Abg. Porzig (kons.) stimmte namens seiner politischen Freunde der Vorlage in allen ihren Teilen zu, während dieselbe vom Abg. Blumenthal (südd. Volksp.) nach verschiedenen Richtungen hin bemängelt wurde. Als letzter Redner aus dem Hause ließ sich Abg. Dirksen vernehmen, er empfahl unveränderte Annahme der Vorlage. In der sich anschließenden zweiten Lesung wurde die Vorlage in ihren einzelnen Teilen angenommen. Es folgte die Interpellation Speck über die Einschränkung der Ausfuhr von Eisenerzen aus Schweden, wozu außer dem Interpellanten selbst noch die Abgg. Veumer (natl.), Kämpf (fr. Volksp.), Graf Kanitz (kons.), Dove (fr. Verein.), Hue (soz.), Gothern (fr. Verein.), Bernstein (soz.) und Schwerin-Lorwitz (kons.), sowie regierungsseitig Graf Posadowsky und Direktor Körner sprachen. Am Sonnabend pausierte das Haus wegen des katholischen Feiertages.

In der Budgetkommission des Reichstages wurde am Freitag die Beratung über die Nachtragsetats für Deutsch-Südwestafrika fortgesetzt, schließlich trat Beratung ein.

Nach einer Mitteilung des „Reichsanzeigers“ haben die vor zwei Jahren eingeleiteten Verhandlungen unter den Bundesregierungen über eine gemeinsame Reform der Personen- und Gepäcktarife jetzt in allen Punkten zu einem vollständigen Einverständnis geführt. Das offizielle Organ veröffentlicht dann die Grundzüge der vereinbarten Reform und teilt schließlich mit, daß die neuen Tarife voraussichtlich am 1. Mai 1907 zur Einführung gelangen würden.

Oesterreich-Ungarn.

In Fortfolge der währischen Landtagswahlen wurden am Freitag die Wahlen im zweiten Wahlkörper des Großgrundbesitzes vollzogen. Es wurden 20 Kompromißkandidaten gewählt; davon gehören vier der Rechten, drei der Mittelpartei und 13 der Linken an.

Frankreich.

In der französischen Deputiertenkammer hat der Minister des Auswärtigen, Bichon, sehr befriedigende Erklärungen über die französisch-spanische Aktion in Marokko abgegeben. Am Freitag nahm die Kammer nach langer Debatte die Vorlage über den Rückkauf der Westbahn mit 364 gegen 187 Stimmen an. — Mehrere

Beisungen ergangen, denen zufolge der Papst der französischen Geistlichkeit unterfrage, bei den Behörden auf Grund des Versammlungsgesetzes eine Erklärung zum Zwecke der Ausübung des Gottesdienstes abzugeben.

Balkanhalbinsel.

Die serbische Skupshtina hielt am Freitag eine geheime Sitzung ab, in der die Regierung über die Beschaffungen für die Armee aus der Anleihe berichtete; sie verlief recht stürmisch. Die Opposition erklärte sich mit den Erklärungen der Regierung nicht befriedigt, und namentlich nicht mit den Geschützbestellungen. Ministerpräsident Pasic deutete an, daß seit drei Jahren die Bewaffnung Serbiens stets vereitelt worden sei, während sich die Verhältnisse auf der Balkanhalbinsel immer düsterer gestalteten.

Spanien.

Der neue spanische Minister des Auswärtigen, Perez Caballero, hat sich in der Deputiertenkammer mit Erklärungen über das marokkanische Unternehmen eingeführt. Er legte dar, daß die Aktion Frankreichs und Spaniens eine gemeinsame sei und unter Zustimmung der anderen Nationen erfolge. Die Polizei werde zunächst in acht durch die Akte von Algieras bestimmten Häfen errichtet werden, und wenn sich ihre Tätigkeit nötig erweise, werde sie auch im Inneren des Landes tätig sein und dann eine Art von Bürgergarde bilden. Die französisch-spanischen Streitkräfte erschienen als genügend, um die Sicherheit der Ausländer zu gewährleisten. Auf mehrere Anfragen erklärte der Minister, was die Zukunft anbelange, so werde alles im Einvernehmen mit den anderen Mächten geregelt werden, die ebenso wie Spanien an der Erhaltung des Friedens interessiert seien. — Das vereinigte französisch-spanische Geschwader ist am Sonnabend früh von Cadix nach Tanger abgedampft.

Amerika.

Revolutionen gehören in den Staaten Zentral- und Südamerikas bekanntlich zu den berechtigten Landes- eigentümlichkeiten; die Nachricht vom Ausbruch einer revolutionären Bewegung in Ecuador kann daher nicht weiter überraschen. Sie der Bewegung sind die Bezirke Cuenca und Azogues; an ihrer Spitze stehen die Obersten Vega, Gonzala und Corbova.

Errichtung eines Gewerbegerichts für den Bezirk Pirna.

Nach den in der Sitzung des Bezirksausschusses der Kgl. Amtshauptmannschaft Pirna vom 6. Dezember 1906 gefaßten einstimmigen Beschlüssen (Nr. 285 des Pirnaer Anzeigers) ist die Errichtung eines Gewerbegerichts für die sämtlichen Ortsgemeinden der Kgl. Amtshauptmannschaft Pirna lediglich mit Ausnahme der Stadt Pirna, die ein eigenes Gewerbegericht zu errichten beschlossen hat, also auch die Stadt Schandau mitumfassend, bestimmt zu erwarten. Sie des Gewerbegerichts wird Pirna, doch sollen in Neustadt und Sebnitz, vielleicht auch noch in einer dritten geeigneten Bezirksstadt selbständige Kammern des zu errichtenden Gewerbegerichts zur Erleichterung für die Rechtsuchenden errichtet werden.

Diese Stellen sind dazu bestimmt, die Gewerbetreibenden Schandaus und der anliegenden Ortsgemeinden auf die Nachteile hinzuweisen, die ihnen entstehen würden, wenn nicht auch für Schandau eine selbständige Kammer des Gewerbegerichts errichtet würde.

Bisher sind alle die Sachen, die in Zukunft vor dem Gewerbegericht zu verhandeln sein werden, von den Amtsgerichten, also für die Ortsgemeinden des Amtsgerichtsbezirks Schandau vom Amtsgericht Schandau und zwar vielfach in einem sofort anberaumten Sühnetermin erledigt worden. Außerdem konnte bisher, da kein Gewerbegericht vorhanden war, in einer großen Anzahl der sonst vor das Gewerbegericht gehörigen Fälle jede Partei die vorläufige Entscheidung des Gemeindevorstehers (Bürgermeister, Gemeindevorstand) anrufen, gegen die binnen 10 Tagen Klage beim Amtsgericht erhoben werden konnte.

Alles dies ist, sobald das Gewerbegericht für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Pirna erst errichtet ist, kraft Gesetzes schlechthin ausgeschlossen, und lediglich das Gewerbegericht für alle vor die Gewerbegerichte gehörigen Sachen zuständig.

Da vor dem Gewerbegericht Rechtsanwälte und Personen, welche das Verhandeln vor Gericht geschäftsmäßig betreiben, weder als Prozeßvollmächtigte noch als Beistände zugelassen werden und beim Nichterscheinen einer Partei ebenso wie vor den ordentlichen Gerichten auf Antrag Verwägenurteil ergeht, so leuchten die Nachteile, die der Schandauer Geschäftswelt zumal während des Sommers entstehen, wenn sie in jedem Streitfalle vor dem Gewerbegericht in Pirna oder auch nur vor einer etwa in Königstein errichteten Kammer des Gewerbegerichts zu verhandeln hätte, ohne weiteres ein.

Doch ist zu hoffen, da in der Bezirksausschussung bereits die Errichtung einer selbständigen Kammer des Gewerbegerichts außer in Neustadt und Sebnitz noch für eine dritte geeignete Bezirksstadt ins Auge gefaßt ist, daß es gelingt, für Schandau ebenfalls die Errichtung einer Kammer des zu errichtenden Gewerbegerichts zu erreichen. Dr. jur. S.

Lokales und Sächsisches.

Schandau. Se. Maj. der König hat dem Bahnmeister I. Klasse a. D. in Bodenbach, Lange, das Verdienstkreuz verliehen. Diese hohe Auszeichnung wurde dem Geehrten am vergangenen Donnerstag Vormittag in Dresden an Generaldirektionsstelle in feierlicher Weise überreicht. Lange hat 46 Jahre in Staatsdiensten gestanden.

Der Gesangverein „Liedertranz“ hielt am Sonntag im „Lindenhof“ seinen ersten dieswintertlichen Familienabend ab, der gut besucht war und sehr animiert verlief. Neben einigen vorzüglichen Darbietungen des Männerchors, mehreren Doppelquartetten und Gesangsquadrillen brachte das reichhaltige Programm Deklamationen ernst und heiteren Charakters, Couplets und Chansons, humoristische Soloszenen und eine besonders hübsch wiedergegebene und sehr beifällig aufgenommene Duoszene „Die Verlobung in der Dachstube“ von L. Krone. Alle Darbietungen des Programms — und es waren ihrer unendlich viele — befanden aufs neue die Leistungsfähigkeit des „Liedertranzes“ sowohl in seiner Gesamtheit, wie insbesondere einzelner Mitglieder, Damen und Herren, auf dem Gebiete des Gesanges und der Humoristika in einer Weise, daß man denselben zu einem derartigen Erfolge nur beglückwünschen kann.

Auf gestellten Antrag ist der Kgl. Amtshauptmannschaft bis auf weiteres die fliegende Gendarmenbrigade belassen worden, welche zum wirksamen Schutz und zur Beruhigung des Publikums für das Gebiet der Sächsischen Schweiz von der Königl. Amtshauptmannschaft erbeten worden ist. Diese Brigade ist von den gewöhnlichen Dienstverrichtungen der Landgendarmen befreit; ihr liegen vielmehr Patrouillengänge in den besuchten, wie auch entlegenen Gebieten der Amtshauptmannschaft ob. Unvermutet und überraschend tauchen die Gendarmen bald in Uniform, bald in Zivil auf diesem bekannten Aussichtspunkt oder auf jener entlegenen Waldstraße auf, und der Dorfbesohner, wie der städtische Bergwanderer, der in unferer herrlichen Gegend Erfrischung und Naturgenuss sucht, mag sich erneut dem Gefühl der Sicherheit hingeben, daß das Auge des Gesetzes über böswillige Anschläge wacht. Die Einwohnerschaft des Bezirks, wie insbesondere alle diejenigen, für die der Fremdenverkehr eine wichtige Erwerbs- und Nahrungsquelle bedeutet, empfinden dieses Entgegenkommen des Königl. Ministeriums des Innern mit lebhafter Dankbarkeit.

Infolge der am 3. November in der „Sächsischen Elbzeitung“ erschienenen Nachrichten über Reverend Mary Baker Eddy wandte sich der Vorstand der Kirche der Christian Science (Christliche Wissenschaft) zu Dresden an den Vorsitzenden des Presbyteriums der ersten Kirche der Christian Science in Boston Mrs. Alfred Farlow, C. S. D., um von kompetenter Seite eine authentische Verächtigung zu erhalten; diese ist soeben eingetroffen und lautet wie folgt: Die kürzlich aus Amerika gemeldeten Sensationsnachrichten über Reverend Mary Baker Eddy, die Entdeckerin und Begründerin der Christian Science und Leiterin der Christian Science Kirche, waren nicht auf zuverlässige Zeugnisse gegründet. Sie sind jetzt durch die besten Zeugen widerlegt worden — durch amtliche Persönlichkeiten aus Mr. Eddys Wohnort, den Bürgermeister von Concord, den Ersten Staatsanwalt im Staate New Hampshire, den Präsidenten der National State Capital Bank. Die beiden er genannten Herren begaben sich am Nachmittags des 28. Oktober, an dem der Artikel in der New York World erschienen war, zu Mrs. Eddy. Diese Herren sind nicht Christian Scientisten und gänzlich unbefleht, sie sind Ehrenmänner, die im höchsten Ansehen stehen und deren Wort unantastbar ist. Ihre Aussagen, die sie namhaften amerikanischen Zeitungen zur Verfügung stellten, folgen hier im kurzen Auszuge. Bürgermeister Charles R. Corning: „Mrs. Eddy verfügt über scharfen Verstand und ein starkes Gedächtnis; sie ist ein überraschendes Beispiel von Langlebigkeit, hat klare Augen, ausdrucksvolles Mienenspiel und eine Beweglichkeit, die bei einer so ehrwürdigen Persönlichkeit selten ist.“ Staatsanwalt Frank S. Streeter: „Mrs. Eddys Geist ist nicht nur ungeschwächt, sondern sie drückt dieselbe Klarheit, Festigkeit, Lebhaftigkeit und Lebenskraft aus, die sie stets ausgezeichnet haben.“ Präsident Josiah G. Fernald: „Ich kann aus eigener Anschauung feststellen, daß niemand anderes als Mrs. Eddy persönlich bei den Ausfahrten ihren Wagen benützt.“ Sämtliche Hausgenossen Mrs. Eddys sagten unter Eid aus. Mr. Calvin A. Frye, Sekretär: „Mrs. Eddy leidet weder an

Arbeits noch an irgend einer chronischen, organischen oder funktionellen Krankheit." Die folgenden Erklärungen sind vom Leiter des Presbiterates der Kirche der Christian Science in Boston Mr. Alfred Farlow, C. S. D. Mrs. Eddy besitzt nicht das große Vermögen, welches ihr die Sensationsnachrichten zuschreiben. Sie bezieht ihr Einkommen aus den von ihr verfaßten Schriften, erhält aber keinerlei Gehalt von der Kirche der Christian Science; ebensowenig verwaltet sie Geld für diese Kirche. Die Verfügung über ihr bescheidenes Vermögen ist nicht die Angelegenheit der Christian Scientists und Mrs. Eddy ist genau so berechtigt wie jeder andere Staatsbürger, ihr Geld selbst zu erwerben und auszugeben. Die Meinung, daß die Angriffe gegen Mrs. Eddy die Christian Scientists erregt, oder den Wunsch nach einer Veränderung in der Leitung der Kirchenangelegenheiten erweckt hätten, ist ebenfalls völlig unbegründet. Mrs. Eddys Führungsfähigkeit befriedigt die Christian Scientists durchaus, sie lieben und verehren in ihr eine weise Ratgeberin, die die Sache der Christian Science 40 Jahre lang geführt hat. Eine Veränderung wird nicht gewünscht, Parteilagen gibt es in der Kirche nicht, ebensowenig Rivalen, die darauf trachten, Mrs. Eddys Stelle einzunehmen. Die Erregung ist durchaus außerhalb der Anhänger der Christian Science.

In den letzten Wochen erschienen in mehreren hiesigen Geschäften zwei ca. 15 bis 16 jährige Burschen und kauften einige Kleinigkeiten ein, um bei dieser Gelegenheit von den Zinsheinen sächsischer Staatspapiere losgetrennt, aber erst in mehreren Jahren fällige Coupons, die sie vermutlich irgendwo entwendet hatten, flüssig zu machen. In einigen Fällen ist ihnen dies auch geglückt. So gelang es ihnen u. a. am Sonntag vor acht Tagen, in der hiesigen Adler-Apotheke beim Einkauf von Veilschen-Parfüm zwei Zinsheine im Werte von je 17,50 M., welche erst im Jahre 1909 und 1910 fällig sind, zu veräußern. Im Schönher'schen Cigarrengeschäft ließ einer der jugendlichen Krösusse nach Einkauf einiger Zigarren einen im April 1907 fälligen Zinsheine im Werte von 8,75 M. wechseln, wobei er denselben, nachdem er auf den Fälligkeitstermin hingewiesen worden war, zu billigerem Preise anbot. Auch im Geschäft des Herrn E. Müller in der Kirchstraße versuchten sie ihr Glück mit einem höheren Bons, wurden aber zurückgewiesen. Am gestrigen Sonntag endlich erschienen sie abermals in der Adler-Apotheke, um wieder „Parfüm“ einzukaufen und einen 1908 fälligen Bons zu präsentieren. Daß es ihnen hier das zweite Mal nicht wieder glückte, verriet sich von selbst, man verständigte die Polizei, die sich der Antrypse annahm. Da die sämtlichen Bons von verschiedenen Pfandbriefen stammen, darf man wohl annehmen, daß die jungen Herren über eine gewisse Anzahl dieser schätzenswerten Papiere verfügen. Wie sie in den Besitz derselben kamen, muß erst die im Laufe des heutigen Nachmittags eingeleitete Untersuchung ergeben. Der eine gab bei seiner Verhaftung, wie auch früher bereits im Schönher'schen Geschäft an, Max Kopyrafsh zu heißen und aus Schöna zu stammen. — Wie wir weiter erfahren, ist die Angelegenheit zur Stunde durch die Untersuchung noch nicht völlig geklärt, doch scheint es, als ob die Weiden die Zinsheine erst wieder von einem dritten Burschen ihres Alters, angeblich einem aus einer benachbarten Ortschaft stammenden Schmiedelehrling, zur Umwechslung erhalten hätten, der sie seinem Lehrherren entwendet haben dürfte.

Auf die heute Montag abend in Rardots Restaurant stattfindende Hauptversammlung des Bezirks Schandau des „Rad- und Motorfahr-Klubs Sächsische Schweiz“ sei nochmals verwiesen.

Im Gasthof Proffen findet am Dienstag, den 11. Dezember ein großes Militär-Konzert mit nachfolgender feiner Kammermusik statt, ausgeführt von der Kapelle des Rgl. Sächs. 2. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 28 unter Leitung des Rgl. Musikdirektoren Herrn E. Philipp. Die Kapelle, der ein guter Ruf vorangeht, wird ein gewähltes Programm zum Vortrag bringen.

Tanzbelustigungen dürfen vor Weihnachten an öffentlichen Orten nur bis zum 18. Dezember abgehalten werden und dann erst wieder mit dem zweiten Weihnachtsfeiertag beginnen. Dasselbe gilt auch von Privatbällen. Die Abhaltung von Konzerten und theatralischen Vorstellungen ist jedoch auch in der letzten Woche vor Weihnachten, in der sogenannten stillen Woche, gestattet. Am ersten Weihnachtsfeiertag ist die Abhaltung öffentlicher Versammlungen aller Art, auch die der Gemeindevorsteher gänzlich verboten. Hierunter fallen auch die Krankenkassen-

versammlungen, Versammlungen geselliger Vereinigungen, sowie religiöse Versammlungen, sobald letztere einen öffentlichen Charakter annehmen.

Postelwitz. Die am Sonntag von der hiesigen Gebirgsvereinsortgruppe vorgenommene Warenverlosung zum Besten einer Christbesehung für Hilfsbedürftige erfreute sich eines recht zahlreichen Zuspruches von nah und fern, sobald der gute Zweck dieses Unternehmens gefördert wurde. Im Gasthaus „Haus Lothringen“ reichte sich an diese Verlosung eine fröhliche Tafelrunde an. — Seit Sonnabend hat der erste Frachtfahrer im hiesigen Hafen sein Winterquartier genommen, der Elbstrom war bis an den Rand der Dämme gestiegen, ist aber wieder im Rückgang begriffen.

Schmilka. An Stelle des bisherigen langjährigen Gemeindevorstandes, Herrn Privatrat Döring, der vorgerückten Alters wegen dieses Vertrauensamt mit Jahreschluss niederlegt, ist vom Gemeinderat Herr Kaufmann E. Fröde einstimmig gewählt worden.

Vor der 4. Strafkammer des Rgl. Landgerichtes Dresden fand Berufungsverhandlung an gegen den 15 jährigen Dienstknecht Emil Ernst Paul Michel aus Hohnstein wegen Diebstahls. Der Angeklagte diente im vergangenen Sommer bei einem Gutsbesitzer in Hohnstein und stahl am 31. August auf dem Felde aus einem Jadedett, welches ein Arbeitskollege auf einen Wiesenrand gelegt hatte, eine Taschenuhr im Werte von 27 Mark. Am anderen Tage entwendete er aus der Gartenlaube seines Dienstherrn ein Geldtäschchen mit 4 Mark Inhalt. Da Michel kurz vorher wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefängnis vorbestraft worden ist und außerdem ein sehr freches Benehmen an den Tag legte, diktierte ihm das Schöffengericht Schandau 3 Monate 2 Wochen Gefängnis zu. Die von dem Angeklagten eingelegte Berufung wurde kostenpflichtig verworfen.

Dresden. Der König wohnte am Sonntag Vormittag dem Gottesdienste in der katholischen Hofkirche bei und erteilte hierauf im Residenzschlosse mehrere Audienzen. Nachmittags unternahm der König eine Spazierfahrt mit seinen Kindern. Um 6 Uhr fand beim Könige Familientafel statt.

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs wird wegen erfolgten Ablebens Sr. Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Karl von Baden am königlichen Hofe die Trauer auf eine Woche, vom 8. bis mit 14. Dezember d. J. angelegt.

Am 3. Dezember erschien in Frankenhäusen kurz nach Beginn des Unterrichts bei dem Lehrer der Klasse IVb der Mädchenbürgerschule ein Kind mit der Bitte, der Schülerin M. F., 10 Jahre alt, zu gestatten, vor das Schulgebäude zu kommen, wo angeblich ihre Tante das Kind zu sprechen wünschte. Dem Ansuchen wurde seitens des Lehrers nicht sofort willfahrt, sondern erst als nach einiger Zeit die Bitte erneuert wurde. Die während der Zeit vor dem Schulhause hin und her gehende Unbekannte nahm nach kurzem Gespräch das Kind mit sich und seitdem ist das Kind verschwunden. Die Polizei ist von dem Vorfall in Kenntnis gesetzt worden. Das Mädchen, eine Halbwaife, war seit November vorigen Jahres bei den Dachbeder Rothschens Eheleuten in Erziehung und hat noch drei Geschwister. Bis zur Stunde ist über den Verbleib des Kindes nichts näheres ermittelt.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Berlin. Am Sonntag nachmittag besichtigten der Kaiser und die Kaiserin mit dem Prinzen Oskar die von dem russischen Künstler Diageleer in den Räumen von Eduard Schulte veranfaltete russische Künstler-Ausstellung.

In der Nacht zum Sonntag trat in Berlin und Umgegend ein anhaltender starker Schneefall ein.

Frankfurt a. M. Der „Frankf. Jtg.“ wird aus Saloniki gemeldet: Die griechische Bewegung von Sandischal Cerres nimmt täglich zu. Am Sonnabend wurde der bulgarische Pfarrer des Dorfes Zirnawo getötet. Am Jenietchee-See finden seit zwei Tagen Kämpfe zwischen Griechen und Bulgaren statt.

Witten. Nachdem die Aufräumungsarbeiten beinahe beendet sind, wurde noch die Leiche eines vermißten Arbeiters gefunden. Zwei Leichen werden noch vermißt. Man befürchtet, daß diese durch die Wucht der Explosion in Felsen zerissen und nach allen Richtungen geschleudert worden sind, da auf den freien Feldern der Umgebung in den letzten Tagen noch einzelne Gliedmaßen aufgefunden wurden.

In Kalbenkirchen wurden 10 000 kg frische Äpfel amerikanischen Ursprungs nicht zur Einfuhr zugelassen, weil in entnommenen Proben das Vorhandensein der San José-Schildlaus festgestellt wurde. Die ganze Sendung wurde über die holländische Grenze zurückbefördert.

Stuttgart. Am Freitag wurde ein königlicher Hofwagen, in dem die Königin mit einer Hofdame Platz genommen hatte, an der Ecke des Schloßplatzes von einer entgegenkommenden Automobilkutsche angefahren. Bei dem Anpralle stürzte ein Pferd. Die Deichsel des Wagens wurde abgerissen. Die Königin, die unverletzt blieb, setzte den Weg zu Fuß fort.

Rußland. In Czestochau entdeckten die Behörden nach 24stündiger Durchsicherung der Fabrikräume in der Vorstadt Rakow zwei Geheimdruckereien mit 100 000 bereits gedruckten Flugchriften. 87 Personen wurden verhaftet.

Frankreich. Paris. In der Automobil-Ausstellung im Großen Kunstpalast explodierte am Sonntag nachmittag ein Motor, wobei fünf Besucher leicht verletzt wurden.

„Rechte Nachrichten“ sind nicht eingegangen.

Kirchliche Nachrichten der Parochie Schandau.

Dienstag, den 11. Dezember abends 6 Uhr Bibelstunde im Schulhaus zu Ostrau (Pastor Glooh).

Mittwoch, den 12. Dezember abends 6 Uhr Bibelstunde im Turmzimmer (Pastor Glooh).

Donnerstag, den 13. Dezember abends 7 Uhr Bibelstunde mit darauffolgender Abendmahlsfeier im Schulhaus zu Rathmannsdorf (Pastor Glooh).

Ständesamtliche Nachrichten von Schandau. Berichtigung. Geboren: R. R. Bieger, städt. Arbeiter in Ostrau, ein S.

Spielplan der Theater zu Dresden.

Opernhaus. Montag: „Das Rheingold“, Loge: Herr Costa als Gast. (1/2 S.) Dienstag: „Die Walküre“. (6.) Mittwoch: zu erwähligen Preisen: „Hänsel und Gretel“. (6.) Donnerstag: „Siegfried“, Siegfried: Herr Kammerfänger Knote als Gast. (6.) Freitag: „Das Nachtlager zu Granada“. (1/2 S.) Sonnabend: „Götterdämmerung“, Siegfried: Herr Kammerfänger Knote als Gast. (6.) Sonntag: „Oberon“. (7.)

Schauspielhaus. Montag: „Ein Glas Wasser“. (1/2 S.) Dienstag: „Das Glashaus“. (1/2 S.) Mittwoch: „Der Widerspenstigen Zähmung“. (1/2 S.) Donnerstag: „König Lear“. (7.) Freitag: „Die Journalisten“. (1/2 S.) Sonnabend: „Die Wildente“. (7.) Sonntag: „Der Biberpelz“. (1/2 S.)

Residenztheater. Montag: Schauspiel-Abonnement, II. Serie „Reimgunden“. Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: „Die lustige Witwe“. Freitag: Operetten-Abonnement, II. Serie „Die Landstrolche“. Sonnabend: „Die lustige Witwe“. Sonntag: „Robinson Crusoe“ Märchen. „Die lustige Witwe.“

Bitte versuchen Sie die hochj. Mischungen gerösteter Kaffees der Rgl. Hoflieferanten Ehrig & Kürbisch. In jeder Preislage frisch in Originalpackung vorrätig nur bei Albert Knüpfel, Schandau, Kaffeiplatz.

Laut Mitteilung der bel. Theefirma Meßmer, Frankfurt a. M., sind die feinsten Thees der neuen Chinaernte besser als seit Jahren. Meßmers feinst. Soukong m/Bl. (100 gr-Packete M. 1.—) und Kaiserthee (100 gr-Dose M. 1,25) in den M. L.-Verkaufsstellen erhältlich.

Der Gesamtauflage der heutigen Nummer ist ein Prospekt der Firma J. Vargon & Söhne, Spezialhaus für Papier, Galanterie-, Spielwaren und Bedarfsartikel, Dresden, Wilsdruffer Straße 54, am Postplatz, beigegeben, worauf hierdurch aufmerksam gemacht wird.

Produktenpreise.

Dina, den 8. Dezember. Weizen 8 M. 30 Pfg. bis 8 M. 90 Pfg. pr. 50 Mkg. — Roggen 8 M. — P. bis 8 M. 30 Pfg. pr. 50 Mkg. — Gerste 7 M. 50 Pfg. bis 9 M. 10 Pfg. pr. 50 Mkg. — Hafer 7 M. 65 Pfg. bis 8 M. 15 Pfg. pr. 50 Mkg. — Heu 2 M. 70 Pfg. bis 2 M. 90 Pfg. pr. 50 Mkg. — Stroh 1 M. 50 Pfg. bis 2 M. 70 Pfg. pr. 50 Mkg. — Kartoffeln 2 M. 50 Pfg. bis 2 M. 70 Pfg. pr. 50 Mkg. — Butter 2 M. 40 Pfg. bis 2 M. 60 Pfg. pr. 1 Kilo.

Bitte!

Gedenket zu Weihnachten unserer armen Kranken; helft der Diakonissen, Botin eurer Liebe für manches Schmerzenslager in einsamer Kammer wie in zahlreicher Familie zu werden! Gaben nehmen entgegen die Gemeindegewesener und das Pfarramt.

Schandau, den 7. Dezember 1906.

Der Vorstand der Gemeindegewesener.
M. Pesselbarth, Pf.

Puppen u. Spielwaren
Große Auswahl. — Billige Preise.
Oskar Bendel,
Korb- und Spielwarengeschäft,
Ecke Zanken- und Sebnitzerstraße.
Die Ansicht meiner Ausstellung ist auch ohne Kauf gern gestattet.

Diebessichere
Schladitz-Kassetten
Geldkörbe
Revolver
Teschins
bester Ausführung
Munition
Albert Knüpfel.

Heute Montag empfehle
frisches Schweinefleisch,
sowie frische, handgeschlachtene
Blut- u. Leberwurst.
Adolf Storms Nachf.
Hermann Schmidt.

Leere Zigarrentütschen,
sicht 3000 Stück, à 2 Pfg., verkauft
Hugo Gräfe.

Verloren
wurde am Sonntag vormittag auf dem Wege nach dem Bahnhof ein
goldenes Kettchen
mit daranhängendem Herz. Gegen Belohnung abzugeben in der Geschäftsstelle der Elbzeitung.

Stollenmehl
prima Kaiseranzug, feinste erg. Ware
10 Pfd. 1.65 Pfg.
Rosinen
Sultanen
Korinthen
nur gute, helle Früchte billig!
Mandeln süß, Pfd. 1.20 Pfg.
Mandeln bitter Pfd. 1.10 Pfg.
Zucker gemahlen
feine weiße Körnung, Pfd. 20 Pfg.
Backbutter
bekannte gute Kernware, Pfd. 1.20 Pfg.
Zitronen
reinschalig gelb, Stück 4—5 Pfg.
empfiehlt
Hermann Klemm.
Hierauf 5% Rabatt in Marken!
Drehorgel,
noch wie neu, billig zu verkaufen.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Elbzeitung.

Praktische Weihnachtsgeschenke!

Wäsche

empfehlte in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen

Weberei,
gegr. 1795.

Osw. Rösler,
Königstein, am Bahnhof.

Räumungs-Ausverkauf

bis Ende Dezember zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gardinen

Mtr. von 25 Pfg. an

Teppiche, Bettvorlagen
v. 11,00 M. an v. 50 Pfg. an

Portièrenstoffe

Mtr. v. 65 Pfg. an

Lambrequinstoffe

in Tuch und Plüsch

Tischdecken

desgl. ganze Gedecks

Schlafdecken

äusserst billig

Läuferstoffe

Mtr. von 40 Pfg. an

Linoleum

200 breit

● **Wachs- und Ledertuche, Gummidecken,** ●

für Kinder **Ledertuch-Schürzen** für Frauen

Reisetaschen, Schliffertaschen, Markttaschen.

Rich. Hauschild's Möbel-
Haus

Parterre, I. und II. Etage.

Reichhaltiges Lager

in- und ausländischer

Parfümerien

zu **Geschenken besonders geeignet**

— auch in Kartons von einfachster bis elegantester Ausstattung —

Toilette-Seifen in allen Preislagen
aus ersten Fabriken

empfiehlt

Poststr. 140 **Richard Riehme** Poststr. 140

Inh.: **EMMA HARTIG.**

Ein Sophatisch

billig zu verkaufen.

An der Elbe 67 E. I.

Verkaufe bis kommenden Freitag

im Garten der Badeanstalt Steinburg

Schöne Christbäume

(Tannen und Fichten).

G. U. u. u. u.

Gute selbstgefertigte

Pelz-Boas u. Muffen

in allen Preislagen von 3 Mark an,
sowie alle anderen

● **Pelzwaren** ●

in grosser Auswahl.

Bei Einkäufen bis 50 Mark gewähre 5 %
und über 50 Mark 6 % Rabatt.

Gustav Schnabel

Kürschner

— Zaukenstrasse 132. —

Einkauf von **Ziegen-, Hasen-, Kaninchen-, Fuchs-, Marder-,
Iltis- und Reh-Fellen** zu höchsten Preisen.



Die beste Beleuchtungsart

für Bureaux, Einzelarbeitsplätze, Wohn-
räume etc. ist das

Nach unten brennende

Auerlicht mit echtem Auer-
Glasstrumpf **DEGEA**

Gleiche Vorteile wie beim
elektr. Licht, dagegen jedoch
achtmal billiger.

Zu beziehen durch die hiesige
Gasanstalt.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss entschlief nach langem
schweren Leiden am Freitag abend 9 Uhr unser heissgeliebter treu-
sorgender Gatte, Vater, Gross- und Schwiegervater

August Berger

Gendarmerie-Brigadier.

In tiefster Trauer zeigen dies an
Wendischfähre, den 9. Dezember 1906

die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 11. Dezember, nachmittags
1/3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Weihnachts-Preisliste

1906

J. Bargou Söhne

DRESDEN
Wilsdrufferstr. 54
am Postplatz.

Hervorragende Neuheiten in Photographie-Albums.

Sämtliche Nummern in Hochformat, sowie ein grosser Teil in Quartformat.

ganz auch für die modernen Formate, Prinzess-Visit
Prinzes Cabinet und Markart eingerichtet.



auch mit geschmackvollen Beschlägen, Stück Mk. 2.90, 3.50, 4.50, 5.—, 6.—, 7.—, 8.50.



Plüsch-Photographie-Albums, Quartformat, farbige Plüschs mit aparten Beschlägen, Stück Mk. 2.35, 2.90, 3.50, 4.50, 6.—.

Photographie-Albums mit Musik, 2 Stücke spielend, nur Prima-Werke, in Quartformat, Leder-Einband, Stück Mk. 7.50, 10.50, 14.50.

Album-Staffeleien, in Kunstguss, wie Abbildung, Stück Mk. 1.40 u. 2.—, in echter Bronze, Stück Mk. 2.90, verstellbar, Stück Mk. 3.50, 4.— u. 5.50.



Poesie-Albums i. geschmackvollen Mustern, Stück 32, 45, 58, 78, 90, 95 Pf., Mk. 1.25, 1.50, 1.75, 2.—, 2.50, 2.90.

Tagebücher mit Schliessschloss, Stück 98 Pf. Mk. 1.75, 2.—, 2.90, 3.75.

Haushaltungsbücher, St. 35 Pf. b. M. 1.40.

Koch-Bücher, elegant gebunden, herausgegeben von Hackewitz, Stück Mk. 1.25, herausgegeben von Grundmann, Stück 50 Pf.

Postkarten-Albums in hocheleg. soliden Einbänden. Massen-Auswahl.

Hochformat für		100		400		600 Karten	
		Stück 40 Pf.		95 Pf.		Mk. 1.75	
Hochformat in Prima Leinen-Einband, mit künstlerisch ausgef. Pressungen für 300		400	500	800	1000	Karten	
		Stück Mk. 1.50		1.75		2.—	
Quartformat in Prima Leinen-Einband für 200 Karten		Stück Mk. 1.50		2.—		2.25	

Briefmarken-Albums, neueste Ausgaben, in textlicher Beziehung auf das vollkommenste nach Max Thier's grossen Vordruck-Albums bearbeitet, sind die am zweckmässigsten zusammengestellten Briefmarken-Albums.

enth. Markenfelder: 9000 8200 2500
Stück Mk. 1.50 1.— 45 Pf. 15720

Kaiser-Ausgabe, enth. Markenfelder: 11000 Mk. 2.50 und Prima Mk. 3.50 1/2 Leinen Mk. 4.50

Jeder Käufer einer Kaiser-Ausgabe erhält gratis 1 Briefmarken-Katalog, 800 Seiten stark, welcher insbesondere auch über den Wert der Marken informiert.

Ein vorzügliches Weihnachtsgeschenk!

Mignon-Schreibmaschine, 100 Mk.



rein netto inkl. Kiste und Verpackung. Erstklassiges Fabrikat der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft.

Grösste Einfachheit. — Leichteste Handhabung. — Sichtbare Schrift. — Dauerhafte Metallbuchstaben. — Kräftiger Anschlag. — Saubere Durchschlag-Kopien.

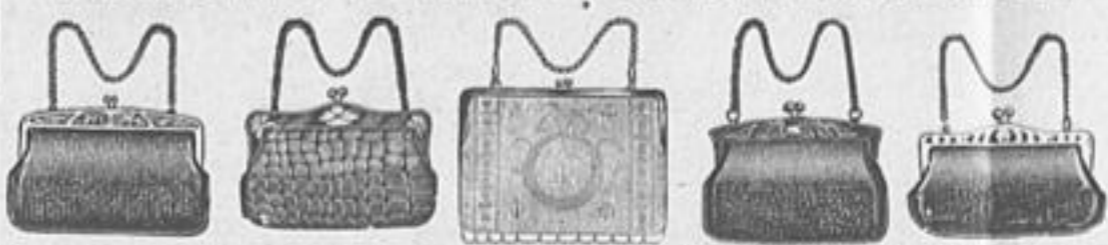
Unentbehrlich für jedes Bureau!

Unentbehrlich für den Privatbedarf!

Schreibmaschinenpapier in Quart- und Folioformat, 1000 Blatt Mk. 3.50, 100 Blatt 40 Pf.

Prima Kohlenpapier für Durchschlag-Kopien, in schwarz und violett, 13 Blatt Mk. 1.50. Färbänder, Extra Typenwalzen, Radiergummi stets vorrätig.

Moderne Damen-Kettentäschchen



in schwarz u. farbig genarbt. Ledern u. aparten Bügeln. Stück Mk. —.95, 1.10, 1.25, 1.40, 1.50, 1.75, 2.25, 2.50, 2.85, 3.50, 4.—, 4.75, 5.50, 6.— u. 7.50, in imit. Leder Stück 45, 48, 85 Pf.

Reizende Neuheit! Perl-Damentäschchen mit Kettchen in Stahlperlen Stück Mk. 1.25, 1.75 u. 3.—. Mit farbig. Perlen- und Seiden-Auflage Stück Mk. 2.90, 3.50, 4.—, 4.50, 6.—, 6.50 und 7.—.



Portetresors

für Herren, Damen und Kinder.

In nur soliden Fabrikaten, in Chagrin, Kalb-, Saffian-, Seehund- und Juchten-Leder, Stück 42, 75, 90 Pf., Mk. 1.25, 1.50, 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 2.90, 3.50, 4.—, 4.50 bis 8.—. Sportbeutel in eleganter Ausführung, Stück 45, 95 Pf., Mk. 1.10, 1.25, 1.50, 2.—, 2.50, 2.75, 2.90, 3.50, 4.— u. 4.50. Als Spezialität in vielen Preislagen führen wir Reine Naturleder! Geldbeutel, Stück 10, 15, 20, 28, 35, 42, 75, 90 Pf. bis Mk. 2.90. Grosse Geldbeutel für Boten, für 1000 Mark Silber, in Doppeldrell, Stück 30 u. 40 Pf., in Pa. Wildleder, Stück 48, 95 Pf. und Mk. 1.—. Zauber-Portemonnaie, mit 4 besonderen Behältern, bietet Schutz gegen Verwechslung durch selbsttätigen Verschluss, wie Abbildg. Mk. 2.50.

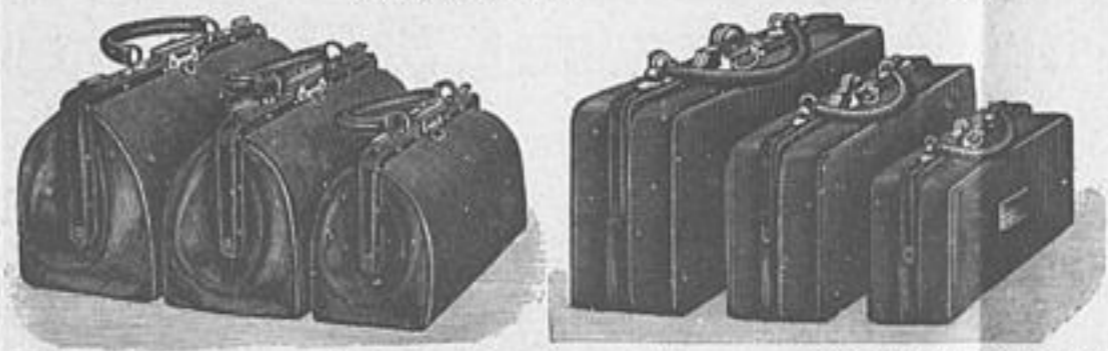
Dokumenten-Mappen.



Dokumentenmappen mit Register, wie Abbild., Grösse 37x26 cm, zur sicheren Aufbewahrung wichtiger Schriftstücke, Stück Mk. 1.—, 1.90, 2.90.

Dokumentenmappen mit Schliess-Schloss in solidester Ausführung, Stück Mk. 3.75, 4.50, 8.— und 9.—.

Schreibmappen, mit u. ohne Schloß, in eleganten Ausführungen, Stück 45, 95 Pf., Mk. 1.25, 1.75, 2.25, 2.90 bis 8.50.



Hand- und Reisetaschen, lange englische Form, lt. Abbildung.

	cm 27	30	33	36	39	42	45	48
in Pa. braun Rindleder	St. Mk. —	6.50	7.50	8.75	10.50	12.—	13.50	15.—
mit Pa. Leder-Futter	St. Mk. —	9.—	10.—	12.—	13.50	15.50	17.50	—
desgl. braun Schafleder	St. Mk. 3.50	4.75	5.50	6.50	7.—	8.—	—	—
desgl. schwarz Schafleder	St. Mk. —	3.25	4.50	5.—	5.50	6.50	7.—	—
in guter Leder-Imitation	St. Mk. —	2.50	—	2.90	3.50	—	—	—

Hand- und Reisetaschen, eckige Form, in schwarz Mouton-Leder.

	cm 33	36	39	42	45	48
Desgl. Pa. Rindleder, braun, 4facher Verschluss mit braun Segeltuch-Futter mit Pa. Lederfutter	St. Mk. 4.75	6.—	6.75	8.—	8.75	—
„ „ — 12.— 13.50 15.— 16.50 19.50	St. Mk. —	—	—	—	—	—
„ „ — 13.50 15.— 17.— 18.50 21.—	St. Mk. —	—	—	—	—	—

Buffalo-Koffer-Tasche

in Pa. braun Rindleder mit feinem lackiert. Niet-Bügel u. Nickelgarn. u. vorzügl. Innen-Ausstatt. cm 51 57 65 per Stück Mk. 24.— 27.50 34.— Prima Segeltuch-Bezüge für Buffalotasche, Stück Mk. 3.— 3.50 4.50 und 5.50.

Carré-Reisetaschen,

mit herumgehendem Riemen zum Klein- und Grossstellen. cm 42 48 in Mouton-Leder St. Mk. 7.50 10.— in grün Segeltuch impräg. „ 9.50 11.50 in braun Segeltuchstoff St. Mk. 3.—, 3.75, 5.—, 5.50.

Zigarren-Etuis

in Leder gearbeitet, mit und ohne Stickerel, Stück 90 Pf., Mk. 1.25, 1.50, 1.75, 2.—, 2.50, 2.90, 3.50, 4.50, 5.50 bis 6.50.



Zigaretten-Etuis

in Metall vernickelt, versilbert, Oxyd etc. ff. graviert und geprägt, wie Abbildung, Stück 50, 95 Pf., Mk. 1.—, 1.25 und 1.40.



Kavalier-Börse, ff. vernickelt, zweiteilig mit Briefmarkenbehälter, wie Abbildung, Stück 90 Pf., ohne Briefmarkenbehälter Stück 48 Pf.

Zwangs-Sparbüchse,

für 10-Pf., 50-Pf. und 1-Mk.-Stücke, lässt sich erst nach vollständiger Füllung öffnen, ff. vernickelt, Stück 35 Pf.

Unzerreissbare Bilderbücher
auf starkem Karton oder Leinwand, Stück 10, 15, 20, 25, 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.— und 2.90.
Kolorierbücher zum Ausmalen, Stück 10, 15, 20, 25, 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.— und 2.90.
Bilderbücher auf Papier, Stück 5, 10, 20, 25, 35, 45 und 50 Pf.

Märchen und Jugendchriften
als Grimm's, Andersen's, Beckstein's Märchen:
„Rübezahl“, „Eulenspiegel“, „Don Quixote“, „Von der Fehme gerichtet“, „Lederstrumpf“, „Robinson“, „Russ-japanischer Krieg“, „Am Nordpol“, „Münchhausen“ etc., Stück 45, 78, 87 Pf.



Schlipse und Krawatten.

Westenschlipse in farbig. Seidenstoffen, für Umlegekragen, per St. 20, 25, 30, 35, 40, 45 Pf. bis Mk. 1.10, für Stehkragen, per St. 45, 50 u. 75 Pf., extra grosse Deckform Mk. 1.—

Regattaschlipse in den neuesten Façons, in farbig. Seidenstoffen, für Stehkragen, p. St. 38, 45, 50, 60, 75, 90 Pf., Mk. 1.— bis 1.25, für Umlegekragen, per St. 45, 55, 60, 75, 90 Pf., Mk. 1.— u. 1.15, f. Steh-Umlegekragen mit grossm Schild, St. 75, 95 Pf., Mk. 1.— u. 1.25.

Plastrons für Steh- u. Umlegekragen, 90 Pf. u. Mk. 1.25.

Diplomatenschlipse, geschmackvolle, mod. Façons, in farb. Seidenstoff, p. St. 25, 30, 35, 40, 45, 50 bis 95 Pf.

Selbstbinder in farbigem Seidenstoffen, per Stück 45, 50, 75, 90 Pf. bis Mk. 1.—

Ansteckschleifen i. farbig. Seidenstoffen u. verschiedenen Façons, p. St. 20, 35, 40, 45 bis 75 Pf., für Steh-Umlegekragen, mit grossem Schild, p. St. 35, 40, 45 u. 75 Pf.

Kragenschoner, mod. Façons, Stück 50, 75, 90 Pf., Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 1.90.—

Weisse Schonertücher, Halbselde u. reine Seide, waschbar, St. 45, 75, 95 Pf., Mk. 1.25, 1.75 u. 2.00

Moderne Formen in weisse Batist-Diplomatenschlipsen und Ansteckschleifen.

Alle Façons sind auch in schwarzem Ripps u. Atlas vorrätig.



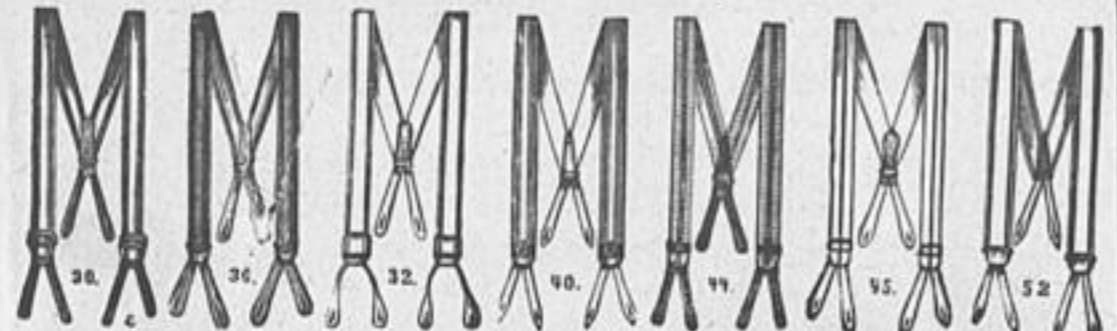
Gummi-Wäsche für Herren, mit Schirting-Unterlage.

Umlegekragen in allen Weiten, Stck. 35 Pf. **Manschetten** für Herren, 65 Pf.

Stehkragen, in verschiedenen Formen, Stück 25, 30 Pf. **Chemisettes**, klein, 50 Pf.

Chemisettes, gross, 75 Pf. und Mk. 1.—

Seife für Gummi-Wäsche, Stück 8 Pf.



Hosenträger in Gummiband für Erwachsene
à Paar 38 Pf., 45 Pf., 48 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 95 Pf. bis Mk. 2.90.

Herkules-Hosenträger mit geflochtenen Patten, à Paar 75 Pf., mit Unterhosenhalter à Paar Mk. 1.— und 1.50.

Kuli-Hosenträger mit Wischeschoner, rostfreier Schnalle und unzerreissbaren Knopflöchern, in Prima Gummiband à Paar Mk. 2.50.

Hosenträger mit flacher und gerollter Wildleder-Garnitur, sehr empfehlenswert, flach, Paar Mk. 2.50, gerollt, Paar Mk. 2.90.

Triumph-Träger, Rückenteil auf Rollen, passt sich jeder Körperbewegung an, sehr bequem und dauerhaft, Paar Mk. 1.25.

Reform-Träger mit Hemdenschoner, sehr beliebt, Paar Mk. 1.10.

Turner-Hosenträger mit Turner-Emblemen, à Paar 85 Pf. und Mk. 1.—

Kinder-Hosenträger in grosser Auswahl, à Paar 24, 38, 48, 50, 65, 75 Pf. u. Mk. 1.—



Herren-Wäsche, Prima Leinen, garant. 4-fach.

Stehkragen, „Egydi“, mit umgebogenen Ecken, in 3 Höhen, 35 und 40 Pf., Dutzend Mk. 4.20 und 4.50.

Stehkragen, niedr. Façons, „Mercur“, 4 fach, Stück 30 Pf., Dutzend Mk. 3.25.

Umlegekragen, 4 fach, Stück 35 Pf., Dutzend Mk. 3.75.

Manschetten, garantiert 4 fach, „Belfast“ und „Dresden“, Paar 45 Pf., Dutzend Paar Mk. 4.80 und 5.50.

Serviteurs, garantiert 3 fach, Stück 30, 45, 50, 75, 90 Pf. und Mk. 1.—

Steh-Umlegekragen, mod. hohe Façon, Stück 45 u. 50 Pf.

Remontoir-Taschen-Uhren
richtig und zuverlässig gehend, mit 30 Stunden-Gehwerk und kurzem Aufzug

vernickelt, flache Form St. M. 2.90
vernick. m. graviertem Deckel, flache Form „ „ 3.75
versilb. „ Goldr. u. grav. Charnier-Deckel „ „ 4.50
oxyd. m. Nickelrand u. Charnier-Deckel „ „ 4.—
Knaben-Taschen-Uhr, oxyd., 12 Std.-Gehw. „ „ 4.—

Hervorragende, letzte Neuheit.

Damen-Remontoir-Taschen-Uhr, 30 Stunden-Gehwerk, etc., kleine elegante Façon, vernickelt, m. verziertem Deckel, St. Mk. 4.50, versilbert m. Goldrand, St. Mk. 5.—, oxyd. m. Nickelrand, St. Mk. 5.25.

Wecker-Uhren, nur Pa. Werke, ff. vernickelt, Stück Mk. 1.90.

„Radawecker“ mit Doppelglocke, leuchtendem Zifferblatt wie Abbildung, Stück Mk. 2.90.

Wecker „Staubdicht“, D. R. G. M., mit Doppelglocke, ff. verkupfert, Stück Mk. 3.75. Der staubdichte Abschluss des Weckers bedeutet einen grossen Fortschritt, da selbst gute Werke durch Einstauben leiden und versagen, während „Staubdicht“ sehr viele Jahre genau geht und weckt.

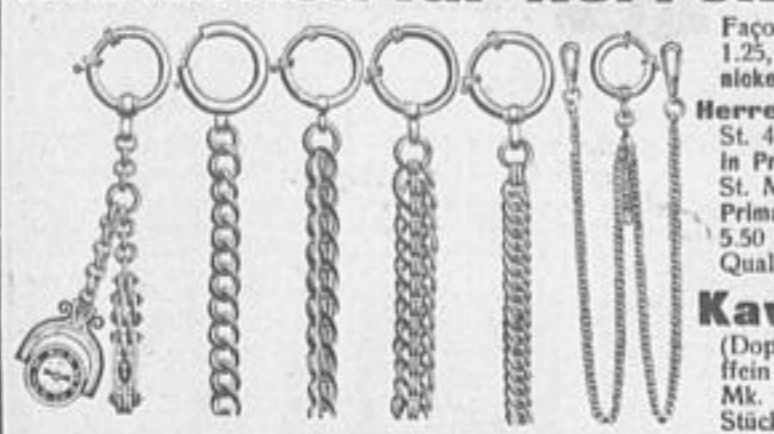
Wecker in echt Eichen-Gehäuse, wie Abbildung, Stück Mk. 6.—

Küchenuhr mit eingebauntem Zifferblatt, genau wie Abbildung, Stück M. 2.90.

Schwarzwälder Wanduhren, ähnlich wie Abbildung, gut gehend, Stück 98 Pf.



Uhrketten für Herren



echt Nickel (Weissmetall vernickelt) in modernen Façons, St. 45, 50, 90 Pf., Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 1.75 u. 2.—, desgl. vernickelt St. 35, 45 u. 75 Pf.

Herren-Uhrketten, vergoldet, St. 45 Pf., Mk. 1.— u. 1.50, desgl. in Prima Vergoldung, wie Abbild., St. Mk. 2.—, 2.90, 3.50 u. 4.50, in Prima Gold-Doppel, St. Mk. 4.50, 5.—, 5.50 u. 6.50, in Amerik. Charnier, Qualität, St. Mk. 6.50, 7.— u. 7.50.

Lange Damen-Uhr- und Muff-Ketten in vergoldet, Stahl oxydiert etc.

Stück 45 und 75 Pf., Mk. 1.—, 1.50, 2.25, 2.50, 2.90, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—

Lange Phantasie-Perle-Ketten für Uhr und Muff, in bunt und schwarz, aparte Neuheiten, Stück 38, 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 2.— bis 2.90.

Lange Muff- und Uhrketten, moderne Façons in grossen schwarzen Perlen, wie Abbildung, Stück 50, 95 Pf., Mk. 1.25, 1.50 und 1.75.

Halsketten und Colliers

reizende Neuheiten in Glas- und Wachs-Perlen, Stück 25, 45, 75 Pf., Mk. 1.50, 2.—, 2.50 und 2.75, in Alpaca-Silber, Amerik. Double, 800-Silber, Stück Mk. 1.—, 1.50, 2.25, 4.50, 5.— und 7.—

Kettenarmbänder mit Anhänger, versilbert, St. 45 Pf., in Alpaca-Silber, Stück 95 Pf., Mk. 1.40 und 1.75, in 800-Silber, Stück Mk. 2.25 und 2.90.

Anhänger en miniature, Herzen mit Glücksklee, Spiegel in Fassung, Kochrezept-Büchel, Liederbücher, Meine liebe Maus etc., Stück 25, 45, 50 Pf.

Manschetten-Knöpfe

mit Mechanique, Kettchen und Knebel, wie Abbild., moderne Phantasie-Muster, auch mit Stein-Einlagen, grosse Auswahl, Paar 25, 35, 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 2.—, 2.50 und 3.—



Kragenknöpfe mit Mechanique, vom einfachsten bis zum feinsten Genre, Stück 5, 10, 15, 20, 25 bis 40 Pf. Dutzend 20, 45 Pf., Mk. 1.—, mit Simili, wie Abbildung, Stück 40 Pf.

Frontgarnituren (Chemisetteknöpfe), vergoldet, mit Simili, Perlmutter etc., à Garnitur 25, 35, 45, 75 Pf., Mk. 1.— bis 2.90.

Kravatten-Nadeln, vergoldet, Oxyd, mit Simili etc., St. 10, 25, 35, 45, 75 Pf., Mk. 1.—, 1.50.

Fingerringe für Damen und Herren

moderne Façons, Stück 45, 90 Pf., Mk. 1.25, 1.50, 2.—, 3.50, 4.— und 4.50.

Damenringe, 333 Gold gestempelt, Stück Mk. 1.—, 3.50, 4.— und 4.50. Double auf Silber, Stück Mk. 1.50 und 2.—. Amerikan. Double, Stück 75 und 90 Pf. Ketten-Ringe 800-Silber, Stück 90 Pf. **Trauringe, vergoldet**, Stück 25, 45 Pf. und Mk. 1.—, in Prima Vergoldung, Amerik. Charnier, Stück Mk. 2.90. **Kinderringe**, Stück 10, 25 bis 45 Pf.

Phantasie-Broschen in reizend. Neuh. grossart. Ausw. St. 25, 35, 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.—

Silber-Broschen, in modernen Formen, 800-Silber, Stück Mk. 1.—, 1.50, 2.25, 2.90 und 4.—

Moderne Broschen, 800-Silber, vergoldet, Stück Mk. 1.25, 2.90, 3.75 bis 5.—. Amerik. Double, Stück 45, 75 Pf., Mk. 1.50, 1.75, 2.25, 3.—, 13/4, karat Gold mit Silberboden, Stück Mk. 2.50, 2.90 und 4.50.

Trauer-Broschen, moderne Formen, Stück 20, 25, 30, 35, 45 und 75 Pf.

Schwarze Ohrringe, Paar 35, 40 u. 45 Pf. **Phantasie-Ohrringe**, Paar 25, 35, 45, 75, 90 Pf. und Mk. 1.—. **Kinder-Broschen**, Stück 10, 20, 35 und 45 Pf.

Haar-Nadeln in schwarz und modernen Phantasie-Mustern, Stück 5, 10, 20, 25, 35, 45 Pf.

Boa-Ketten, vorzügliche Neuheiten, Stück 10, 25, 35, 45, 75 Pf. und Mk. 1.—

Tischmesser u. Gabeln
Prima Solinger Fabrikat.

Messer und Gabeln, genietet, Dutzend Paar Mk. 2.25, 3.—, 4.50.

Mit durchgehender Angel, Dutzend Paar Mk. 3.75, 4.75, 5.25.

Dieselben, in eleganter Façon, Dutzend Paar Mk. 5.50 und 7.50.

Dieselben, echt Ebenholz, Dutzend Paar Mk. 8.—, 10.—, 11.— und 12.50.

Mit vernickelten Heften, Dutzend Paar Mk. 4.20 und 6.—

Dessertmesser u. Gabeln, Dutzend Paar Mk. 4.—, 4.50, 5.50, 9.— und 10.—

Kinder-Bestecks, Paar 20, 35, 40 und 75 Pf.

Tranchier-Bestecke mit Ebenholzheft, Paar Mk. 2.90, mit schwarzem Heft, Paar Mk. 2.—

Brot-Messer mit genietetem Heft, Stück 25 und 48 Pf.

Schlachtmesser mit genietetem Heft, Stück 25, 45 und 75 Pf.

Küchenmesser, Stück 5, 8, 10, 15, 20 und 25 Pf., Dutzend 50, 80 Pf., Mk. 1.10 bis 2.75.

Buntschneidmesser, 50 u. 90 Pf., **Spickmesser**, 25 u. 30 Pf. **Geflügel-Scheren**, mit Stahl- oder Perlmutter-Griff, wie Abbild., Stück Mk. 2.90, 3.— und 3.25.



Kaffee- u. Speiselöffel in Britania-Metall, Reichslegierung, mit Stahleinlage.

Kaffeeöffel, Dutzend 85 Pf., Mk. 1.—, 1.25, 2.—. Speiselöffel, Dutzend Mk. 1.75, 2.25, 3.—. Britania-Gabeln, 1a Qualität mit Stahleinlage, Dutzend Mk. 2.40. Kinder-Löffel, Stück 15 Pf.

Kaffee- und Speiselöffel in Prima Nickelsilber, äusserst haltbar. Kaffeeöffel, Dutzend Mk. 2.50, 3.25 und 3.50. Speiselöffel, Dutzend Mk. 5.50 und 7.50.

Obstmesser, mit Bronze-Klingen, mit Porzellanheft und Zwiebelmuster, Dutzend Mk. 1.20, mit Knochholzheft, Dutzend Mk. 2.50, mit Perlmutterheft, Dutzend Mk. 4.50.

Regenschirme für Herren u. Damen

mit eleganten und soliden Stöcken, in Gloria und Zanella, Stück Mk. 1.25, 1.75, 2.25, 2.90, 3.75, 4.75 und 5.50.

Dieselben **Prima Gloria**, mit Garantie-Zeichen, Stück Mk. 6.50.

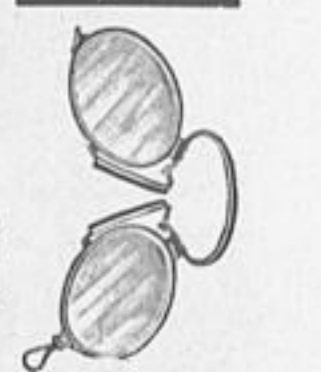
Regenschirme für Damen mit feinen Stöcken u. eleg. Horn- u. farb. Celluloidgriffen, Stück Mk. 2.25, 2.90, 3.25, 3.75, 4.50, 5.25.

Kinder-Regenschirme, besonders leicht, Stück Mk. 1.35, 1.90, 2.25.



Aller-Welts-Taschen
praktische Marktaschen, wie Abb. in Clothstoff, mit umgebundenen Rindlederriem, St. 45, 75 u. 98 Pf. Desgl. Pa. Cloth, mit Portemonnaie-Tasche, Stück Mk. 1.10, 1.50, 1.75 und 2.—

Columbia-Taschen
3mal verstellbar in der Grösse, anerkannt praktisch, in Pa. Cloth u. Stoff m. Schlossverschluss, St. Mk. 2.50 u. 2.90. **Verstellbare Handtäschchen** sehr beliebt, St. 60, 75, 90 Pf., Mk. 1.25.



Pincenez (Klempner)
m. konkaven u. konvexen Gläsern, m. Nickel-fassung, Stück 35 und 90 Pf., Mk. 1.50; mit Hartumfassung, St. 45 Pf. u. Mk. 1.25; mit prima Doublefassung, St. Mk. 2.—; ohne Fassung, Sportbrille 80 Pf. Pincenez mit Granen u. bürsten Schutzgläsern, St. 35 u. 90 Pf.



Lesegläser in Nickelfassung, mit poliert schwarzem Griff, Stück 25, 30, 45, 65 u. 90 Pf., Mk. 1.25 u. 1.75. **Taschen-Lesegläser** mit Griff, zum Umklappen, in Celluloidfassung, schildkrot, St. 50 u. 90 Pf. **Botanische und Käfer-Lupen**, St. 50 u. 85 Pf., Mk. 1.25 und 1.80. **Padenzähler** in Messing, St. 60 Pf.

Brillen

für Herren und Damen, mit konkaven und konvexen Gläsern, Stück 25 und 45 Pf., Mk. 1.—. **Schutzbrillen** mit blauen und grauen Gläsern, Stück 35 u. 50 Pf. **Draht- und Staub-Schutzbrillen**, Stück 35 und 40 Pf. **Automobil-Schutzbrillen**, Stück Mk. 1.— bis Mk. 2.50.



Spiel-Karten

Diaphanien- Fensterpapier, bester und billigster Ersatz für Kunstverglasung in ca. 30 verschiedenen reizenden Dessins, Meter 40, 50, 60, 75 und 90 Pf.

Federkasten aus einem Stück, poliert, Stück 10, 15, 20, 25, 30, 35 Pf., Doppelkasten, Stück 25 und 35 Pf., flache Form mit Drücker, Stück 45 Pf.

Telephon-Sanduhr m. Minuteneinteilung auf rot poliertem Brett, auch sehr praktische Eleruhr, wie Abbildung, St. 50 Pf.

Zimmer-Thermometer, m. eingeleiteter Quecksilberhöhe, Stck. 28, 40, 45, 50, 60 u. 95 Pf., M. 1.25 u. 1.40. **Fenster-Thermometer** mit kompl. Nickelgestell, Stck. 45, 50 u. 95 Pf., M. 1.50. **Bade-Thermometer**, in Holzfassung, ohne Fassung, St. 30 u. 40 Pf., **Fieber-Thermometer**, in Lederbezogenem Etui, St. M. 1.50. **Thermometer** m. Prüfungsstiel in Nickelhülse St. M. 1.50.

Schul-Frühstückstaschen mit Lederriemen, Stück 45 und 95 Pf., in Blech dekoriert, Stück 22, 30 und 35 Pf.



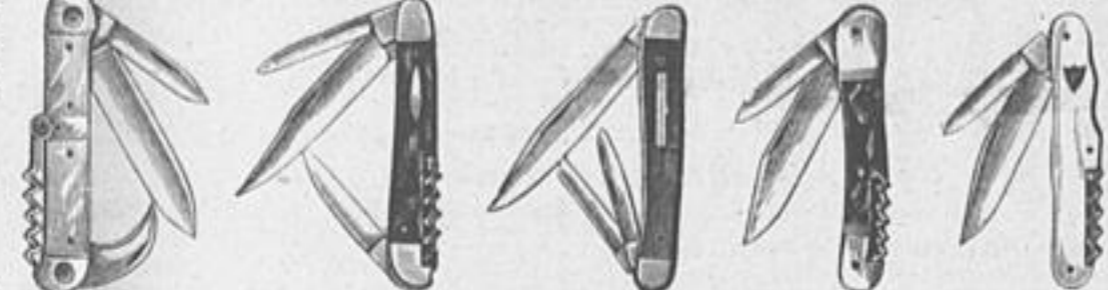
Gas-Glühlicht-Strümpfe für Normal und Lilliput. Panzergewebe Stück 20 Pf., Seiden-Panzer Stück 28 Pf., „Goldperle“, D. P. P. 134663, das eigenartige Seiden-Doppelgewebe besitzt grösste Haltbarkeit. Stück 35 Pf.

Ein Beweis für die Vorzüglichkeit uns. Glühlicht-Strümpfe!
Laut Prüfung der Physik-techn. Reich-Anstalt ergaben unsere „Seiden-Panzer“ eine Lichtstärke von 98 Hefkerkerzen und nach 1000 Brennstunden noch 94 Kerzen.

Pa. Glas-Cylinder, Normal u. Lilliput, doppelt, verschmolzt, Dtz. 90 Pf. Glas-Cylinder „Indolent“ beste Marke, absolut widerstandsfähig, Stück 20 Pf., Dtz. Mk. 2.—. Glimmer-Cylinder, Normal u. Lilliput, Stück 25 u. 30 Pf., Dtz. Mk. 2.25 u. 3.50. Milchglas-Birnen und -Kugeln für Lilliput, ersetzt Glocke und Cylinder, Stück 38 Pf.

Birnen-Gas-Anzünder mit Stab, wie Abbildung, zündet vorzüglich, Stück 65 Pf.
Aluminium-Blaker mit Gas-Selbstzünder wie Abbildung, für Lilliput und Normal, Stück 60 und 65 Pf.
Prima-Ersatzpflön, gesp. Radpflön, für obige Zünder, St. 30 Pf.
Gas-Glühlicht-Brenner, System Auer, 50 Pf., mit verstellbarem Strumpfhalter, erleichtert sehr das Auswechseln. Normal, Stück 75 Pf., Lilliput, Stück 65 Pf.
Kleinsteller mit 2 armigem Hebel und Ketten, ohne weiteres unter jeden Brenner einzusetzen, Normal und Lilliput, Stück 75 Pf. Magnesia- und Eisen-Stifte. — Durchschlag-scheiben. — Luft-Regulier-Glocken. — Brenner-Nippel und Aluminium-Blaker.

Perlfranzen als Lampenbehang, grün, rot, goldgelb u. s. w. 10 cm breit, Met. Mk. 1.20. 12 cm br., Met. Mk. 1.50.



Taschenmesser mit 2 Klingen und Korkezieher, Solinger Fabrikate mit Horn-, Bein- und Kokosholz-Schalen, Stück 45, 50, 75 Pf.
Taschenmesser, Perlmutter etc., in besserer Qualität, mit Prima Solinger Klingen, Schere Mk. —, 95, 1.75 und 2.50.
Kinder-Taschenmesser, Stück 10, 20, 25, 35, 40 und 50 Pf.
Wildleder-Messer-Etuis mit Bügel, genietet, Stück 25 u. 30 Pf.

Scheren als Damen-, Schneider-, Stick-, Papier- und Taschen-Scheren in grösster Auswahl.
Stick-Scheren, Stück 35, 50, 65 und 80 Pf. **Damen-Scheren,** Stück 35, 45, 50, 65, 75, 90 Pf. u. Mk. 1.—. **Knopfloch-Scheren,** verstellbar, sehr praktisch, Stück 65 u. 90 Pf.
Taschen-Scheren, vorn abgerundet, Stück 35, 45 u. 50 Pf., zusammenlegbar, in Etuis, sehr praktisch, Stück 45 u. 85 Pf., **Nagel-Scheren,** Stück 45 u. 95 Pf., **Schneider-Scheren,** Stück Mk. —, 90, 1.25 u. 1.75. **Papier-Scheren,** Stück Mk. —, 90, 1.50 u. 1.75.
Zigarren-Scheren, Stück 25 und 50 Pf.

Rasiermesser, prima Solinger Fabrikat mit Hohlschliff und feiner Spiegelglanzpolitur, „Garantie Solingen“, ohne Etui, Stück 90 Pf., in feinem, festem Etuis, Stück Mk. 1.50, 1.75, 2.—, 2.25, 2.50 und 2.90.
Rasierpinsel in grosser Auswahl, Stück 15, 25 und 40 Pf. **Rasierbecken,** Stück 25 Pf.
Rasier-Garnitur, Becken und Pinsel, zusammen 45 Pf.
Streichriemen mit pol. Griff, Stück 35 Pf. und Mk. 1.—. **Pasta dazu,** Blechdose 25 Pf.

Kleider-Bürsten, Stück 24, 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 2.— bis 3.50. **Kopfbürsten,** Stück 45, 50, 75, 95 Pf., Mk. 1.—, 1.25, 1.50 bis 3.50. **Zahnbürsten,** Stück 9, 15, 20, 25, 35, 40, 45, 50 und 75 Pf. **Nagelbürsten und Hand-Waschbürsten,** Stück 7, 10, 15, 30, 45 und 90 Pf.

Bade-Bürsten, mit gebogenem Stiel, zum Frottieren des Rückens, Stück Mk. 1.50 u. 1.90. **Möbel- oder Billard-Bürste,** wie Abbildung, mit schwarzen Borsten, Mk. 1.50 und 2.50, mit Kokosfaser oder Reisstroh, mit Stiel, Stück 42, 65 und 90 Pf.
Möbel-Pinsel, mit reinen Borsten, einfach, Stück 45 u. 75 Pf., doppelt Mk. 1.—. **Hut- und Hutkrämpen-Bürsten,** Stück 45, 65, 75 und 90 Pf. **Möbel-Putztücher „Blitz“,** Pa. Qualität, Stück 18 Pf. **Scheuer-Tücher,** Stück 10, 18, 24 und 28 Pf.
Federwedel, wie Abbildung, Stück 25, 35, 40, 45, 60, 75 und 95 Pf.

Scheuer-Bürsten, in Fiber und Wurzel, Stück 18, 20 u. 35 Pf. **Schrubber,** in Fiber und Wurzel, Stück 25, 45 u. 50 Pf.
Wich- und Glanzbürsten, reine Borste, Stück 35 u. 48 Pf., pa. Rosshaar, Stück 75 Pf., Mk. 1.— u. 1.25. **Schmutzbürsten,** Stück 10, 15 u. 45 Pf.

Auftragbürsten mit Stiel, Stück 6, 8, 10 u. 15 Pf. **Ideal-Polierbürsten** für farbige u. Lackstiefel, 4-fach zu verwenden, Stück 75 Pf. **Juwel-Auftragbürste** dazu, St. 10 u. 20 Pf.
Bürstengarnitur auf poliertem Brett, 1-, 2- u. 3-teilig, Garnitur 95 Pf., Mk. 1.75, 2.75 u. 4.25.
Handfeger, Pa. graue Borsten, St. 30, 45, 50, 75 u. 90 Pf., in pa. Rossh. St. Mk. —, 95 u. 1.40.
Fenster-Leder, infolge grosser Abschlüsse sehr billige Preise, Stück 22, 38, 45, 75 Pf., Mk. 1.10 und 1.50.
Fussabtreter, Kokos-Matten, Stück 22, 35, 45, 65 Pf. und Mk. 1.50.

Taschen-Bürsten, wie Abbildung, mit Etui, Stück 25, 30, 35, 45, 50, 75 u. 90 Pf., ohne Etui, Stück 20, 25, 30, 35, 40, 50 und 60 Pf.
Taschen-Toiletten mit Einrichtung, ähnlich wie Abb., Stück 25, 30, 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.—, 1.25, 1.50 u. 2.—.
Taschen-Spiegel, in besserer Ausführung, Stück 20, 25 u. 40 Pf., billige, Stück 5 bis 15 Pf.

Unsere Gesamt-Preisliste über Spielwaren, Holz-Galanteriewaren, Kunstguss- und Wirtschafts-Artikel, sowie Leder-Galanterie- und Kurzwaren, Papier-, Comptoir- und Schulbedarfs-Artikel übersenden wir auf Wunsch franko. Aufträge nach ausserhalb führen wir gegen vorherige Einsendung des Betrages, oder gegen Nachnahme, nach dem Auslande nur gegen vorherige Einsendung des Betrages aus. Auf die Ausführung sämtlicher Aufträge wird die grösste Sorgfalt verwendet. TELEPHON-ANRUF Nr. 394.



Diebessichere lackierte Stahl-Kassetten, Pa. Fabrikat m. unaufsperbarem Schubschloss mit 4 Zuhaltungen, doppelten Schlüsseln und starken vernick. Handhaben. Die Kassetten mit in Falz schlagendem Deckel sind aus stärkerem Material gearbeitet als die mit überschlagendem Deckel.

Kassette mit überschlag. Deckel					Pa. Qualität, mit in Falz schlagendem Deckel.						
Nr	lang	breit	hoch	leere Kassette	Nr	lang	breit	hoch	leere Kassette	leere Kassette zum Anschliessen	Geld-einsatz
1	13	8	5 1/2	3.75	10	22	15	8 1/2	9.—	10.50	1.25
2	15	10 1/2	7	4.50	20	24	18 1/2	10 1/2	10.—	12.50	1.75
3	17 1/2	13	8	5.50	30	29	22	11 1/2	12.—	14.—	2.25
4	22	15 1/2	10	6.50	40	35	25 1/2	14	14.—	16.—	2.50
5	24 1/2	19	11	7.75	50	38 1/2	25 1/2	14 1/2	16.—	18.50	3.—
6	29 1/2	22 1/2	12 1/2	9.—	60	42	27 1/2	17	18.50	22.—	3.50

Diebessichere, lackierte Stahl-Schlüsselkasten mit in Falz schlagendem Deckel. Grösse 1 14x8x6 1/2, cm Mk. 5.75. Grösse 2 17x9 1/2 x 7 cm Mk. 6.75.



Stiebels neue Geldzählkassetten für ca. 2000 und 3000 Mk., Stück Mk. 5.50 und 7.50. **Desgl. mit Raum für Papiergeld,** wie Abbildung, für ca. 2700 und 4000 Mk., Stück Mk. 7.50 und 8.50. **Desgl. mit Schublade für Papiergeld,** für ca. 3500 Mk., Stück Mk. 10.50.

Drahtkassetten, grün lackiert, in solider Qualität, mit Blecheinsatz, 18x28 cm, mit 6 Mulden, Stück Mk. 1.50, 21x21 cm, mit 4 Mulden, Mk. 1.—, 11x20 cm, mit 3 Mulden 65 Pf.; mit Drahteinsatz, 10x20 cm 65 Pf., 19x29 cm Mk. 1.—, mit Drahteinsatz und Deckel und gutem Schloss 13x22 cm Mk. 1.50, 19x29 cm Mk. 2.75.
Dokumentenkasten mit und ohne Einsatz, mit vernickeltem Gussgriff und starkem Schloss, 14x22 cm, Stück Mk. 2.50, 19x30 cm, Stück Mk. 2.90, 17x22 cm, Mk. 4.—, 19x30 cm, Mk. 5.—.
Zahlpflöten, Grösse ca. 15x22 cm in Gummi mit Pyramidenzahn, Stück Mk. 1.40 in Hartglas mit gewürfelter Fläche, Stück Mk. 1.75.
Zahlbretter in Buchenholz, fein geschliffen und lackiert, in 3 Grössen, Stück 60, 75 u. 95 Pf.
Hoher Zahlständer auf Nickelfuss mit Porzellanplatte, sehr elegant, Stück Mk. 4.50.

Elektrische Taschenlampen

mit auswechselbarer Batterie.
Ein besonderer, durch D. R.-G. M. gesch. Vorzug! Der Kontakt unserer Taschenlampen liegt versenkt zur Verhütung unfreiwilliger Berührung in der Tasche!
Prima Qualität, 4 1/2 Volt, Stück 70 Pf., mit Linse, Unterteil, mit Charnier 90 Pf., mit Kunstlederüberzug, Ober- und Unterteil Messing vernickelt Mk. 1.25. Prima Hülse, Wattbirne, Linse und Wildlederbeutel, Stück Mk. 1.75. **Taschenlampe** mit Feststellkontakt, sehr elegant, Stück Mk. 1.50, mit Kunstlederüberzug, Feststellkontakt, ovaler Linse und gesetzt, geschützt.
Verschlussklappe, Stück Mk. 2.—. Sämtliche Taschenlampen von Mk. 1.50 an sind mit echter Wattbirne ausgestattet. Prima Ersatzbatterie, 4 1/2 Volt, 42 Pf. Glühbirnen, Stück 30 Pf., Pa. Wattbirnen, Stück 40 Pf.
Elektr. leuchtende Kravattennadeln, an jeder elektr. Taschenlampe anzubringen, mit Simillisten, weiss und bunt, Stück 75 Pf. **Wachspferle, Laternen,** wie Abbildung, Totenkopf etc., Stück 90 Pf., mit Häuse und Batterie 60 Pf. mehr.

Haarschmuck

als Vorsteck- und Nackenkämme, Haarpfeile, Nadeln und Spangen in grösster Auswahl und den neuesten Façons in schildkrotiert, blond und Perlmutterfarbe.
Vorsteckkämme in den verschied. Façons, Stck. 20, 25, 30, 35, 40, 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.— u. 1.50.
Nackenkämme, Stck. 38, 45, 50, 75 Pf. **Seitenkämme,** Paar 20, 25, 35, 45, 75 Pf. und Mk. 1.—. **Haarspangen,** klein und gross, Stck. 4, 5, 10, 15, 20, 25, 35 und 45 Pf.
Haarschliessen wie Abbildung, Stck. 15, 25 und 40 Pf. **Nadeln,** Horn und Celluloid, Stck. 5, 8, 10, 15, 20, 25 bis 50 Pf. **Pariser Haar-Unterlagen,** sehr leicht und haltbar, Stck. 35 Pf. **Stirn- und Haar-Netze,** Stck. 15 und 25 Pf.
Frisier-Kämme in Gummi, Pa. Harburger Fabrikate, in schwarz und braun, Stck. 20, 25, 35, 45, 50, 65, 75 Pf., Mk. 1.— und 1.25.
Frisier-Kämme mit Stiel für besonders starkes Haar, Stck. Mk. 1.25 und 1.50.
Staub-Kämme in Gummi, schwarz und braun, Stck. 10, 20, 25, 35, 45 und 50 Pf.
Touppier-Kämme mit Stiel, Stck. 40 und 50 Pf.
Horn-Frisier-Kämme, Stck. 10, 15, 20, 25, 30, 45 und 75 Pf.
Horn-Staub-Kämme, Stck. 9, 15, 20, 25 und 30 Pf.
Haar-Brenn-Apparate in länglicher Form, Stck. 25, 45, 75 und 90 Pf., in runder Form, Stck. 35 und 50 Pf.
Haar-Brennscheren, Stck. 4, 10, 25, 35 u. 45 Pf., 3- u. 5-teilig, Stck. 35, 40, 45 u. 65 Pf.
Haar-Kroppeisen, Stck. 45, 65, 85, 95 Pf. und Mk. 1.25.

Barthinden, verstellbar, mit guten Gummi-Bändern, geben dem Schnurrbart in einem Zeitraum von 5 Minuten eine dauernd schöne Form. Stck. 15, 25, 45 Pf., wie Abbildung, Stck. 50 Pf.
Patent-Bartklammern, sehr praktisch, Paar 50 Pf. **Bart-Kämme** Stck. 15 Pf.

Handspiegel mit Griff, viereckig, 50, 65 Pf. und Mk. 1.—, oval, Stck. 30, 45, 75, 95 Pf., Mk. 1.50. **Moderne Handspiegel** mit langem Griff, wie Abbildung, Stck. Mk. 1.—, 2.25 und 3.75; dieselben in billiger Ausführung, Stck. 25, 50 und 95 Pf. **Kristallglas-Spiegel** mit Schliff und Facetten, Stck. Mk. 1.—, 1.75, 2.—, 2.50 und 2.90; dieselben in einfacher Ausführung, Stck. 48, 50, 75 Pf., Mk. 1.—.
Rasier-Spiegel, rund, in prima Nickelfassung, wie Abbildung, mit umlegbarem Handgriff zum Stellen und Hängen, eine Seite Vergrößerungsglas, andere Seite Planglas, Stck. Mk. 3.50.
Rasier-Spiegel, einseitig, Vergrößerungsglas, Stck. Mk. 1.75.

Hochachtungsvoll J. BARGOU SÖHNE, DRESDEN-A.

Das 100 jährige Jubiläum Sachsens als „Königreich“.

1806 — 11. Dezember — 1906.

Von G. St.

So unerfreulich es für uns Deutsche sein muß, eine geschichtliche Rückschau zu halten auf die verhängnisvollen Kriegszeit des Anfanges des vorigen Jahrhunderts, so verdient doch das Andenken an die Ereignisse des Jahres „1806“ um deswillen wieder aufgefrißt zu werden, weil sie zugleich den politischen Ausgangspunkt der Erhebung des „Kurfürstentums“ Sachsen zu einem „Königreich“ darstellen.

Der Geburtstag unseres lieben Sachsenlandes als Königreich, dessen 100. Wiederkehr wir in diesen Tagen in aller Stille feiern, ist eng verbunden mit der damaligen tiefsten Erniedrigung Deutschlands — mit der französischen Fremd- und Gewalttherrschaft.

Der ebenso geniale wie brutale Bonaparte, der nach der französischen Revolution durch Staatsstreich und Waffengewalt sich zum absolutistischen Gebieter Frankreichs emporgeschwungen hatte, war im Jahre 1804 unter dem Namen „Napoleon I.“ zum erblichen Kaiser der Franzosen erklärt worden.

Von hervorragendem Tatendrange befeelt, hatte er sich das feste Lebensziel gesteckt, nicht nur das militärische und politische Uebergewicht Frankreichs wieder herzustellen, sondern mindestens das ganze westliche Europa zu erobern. Diese Deutzüge bereitete er langsam schon seit Jahren vor.

Bei der drohenden Stellung im Jahre 1805, als die europäischen Staaten und Mächte mit Beforgnis auf die im Aufbau begriffene Riesennacht Napoleons blickten, vereinigte sich Sachsen mit Preußen zu einer bewaffneten Neutralität. Diese wurde durch Bernadotte beim Durchzuge durch das neutrale ansbach'sche Gebiet verletzt und gleichzeitig erfolgte die Niederlage des österreichischen Heeres bei Ulm im Oktober 1805. Da Preußen im Dezember desselben Jahres in den allgemeinen Befreiungskampf gegen Napoleon nicht mit eingriff, gingen die Oesterreicher nur in Gemeinschaft mit den Russen erneut wieder vor, wurden aber von Napoleon bei Austerlitz geschlagen.

Am Anfange des Jahres 1806 stand Preußen so gut wie völlig isoliert da. Im Sommer 1806 kam überdies unter dem Protektorate Napoleons noch der „Rheinbund“ zu stande, den — unter förmlicher Losfassung von dem alten deutschen Reiche — alle 16 süddeutschen Fürstentümer links und rechts des

Rheines mit Frankreich gründeten und der sie alle offen zu seinen Vasallen und Verbündeten machte. An der Spitze dieser treulosen deutschen Fürsten standen diejenigen Bayerns und Württembergs, die beide dafür durch Napoleons Gnaden vom „Kurfürstentum“ zum „Königreich“ befördert wurden.

Der Kurfürstentum Sachsen dagegen bewahrte sich noch seine Selbstständigkeit.

Am 6. August 1806 verschwand schließlich auch der letzte Rest des alten deutschen Reiches, indem Kaiser Franz II. die römisch-deutsche Kaiserwürde niederlegte und das reichsoberhauptliche Amt für erloschen erklärte. Sachsen darf sich rühmen, den Untergang des alten Reiches nicht mit verschuldet zu haben, denn es war reichstreu geblieben bis zuletzt und ging erst Anfang Dezember desselben Jahres aus den Trümmern des Reiches als Königreich hervor.

Ein Versuch Preußens, gegen den Rheinbund einen norddeutschen Bund zu stiften, scheiterte daran, daß Napoleon dem Abschlusse desselben zuvor kam, indem er einen weiteren Vorstoß unternahm, der zur Doppelschlacht und Niederlage der preussischen Hauptmacht bei Jena und Auerstädt am 14. Oktober 1806 führte, der denkwürdigen und folgenschwersten Tragödie der deutschen Geschichte. Hierbei gerieten 6000 Sachsen in französische Gefangenschaft, wurden aber alsbald in ihre Heimat entlassen.

Schon vorher war von Napoleon ein Aufruf an das sächsische Volk ergangen. Die Franzosen drangen in Sachsen ein, bevor der Kurfürst seine übrigen sächsischen Truppen von den Preußen zurückberufen konnte, Napoleon ließ erklären, daß er außer der Befehung das Land feindselig behandeln würde.

Unter dem Drucke der Verhältnisse und da Preußen als Bundesgenosse Sachsen nicht zu schätzen vermochte, denn Napoleon brach mit seinen süddeutschen Vasallen von Berlin aus bereits gegen Polen auf — da mußte nun auch Sachsen jeder ihm gestellten Bedingung sich fügen, also ebenfalls dem Rheinbunde beitreten.

So kam am 11. Dezember 1806 in Posen der „Frieden“ zwischen Frankreich und Sachsen zu stande. Der zwangsweise Uebertritt Sachsens zum Rheinbunde vollzog sich unter gleichzeitiger Erhebung Sachsens vom Kurfürstentum zum Königreich. Der seitherige „Kurfürst“ Friedrich August III. nahm als „König“ nunmehr den Namen Friedrich August I. an.

Außerdem wurde die Rechtsgleichheit der Katholiken mit den Protestanten festgesetzt und dem Könige

versprochen, daß im künftigen Frieden mit Preußen der Kottbuser Kreis, eine Enklave der Niederlausitz, an Sachsen fallen solle, dagegen solle vom Könige ein noch zu bestimmender Landstrich Thüringens einem vom Kaiser zu bezeichnenden Fürsten abgetreten werden. Das Kontingent des Königreichs für den Kriegsfall wurde auf 20000 Mann festgelegt.

Wenige Tage darauf traten auch die 5 Herzöge des sächsisch-erzsteinischen Hauses zu Posen dem Rheinbunde noch bei.

Am 20. Dezember 1806 wurde die Erhebung des Kurfürstentums Sachsen zu einem Königreich und die Annahme der Königswürde durch Friedrich August zu Dresden mittels folgender Proklamation öffentlich bekannt gemacht:

„Nachdem durch die allweise Vorsehung Gottes es dahin gebrungen ist, daß die bisherigen kurfürstlichen Lande zu einem Königreiche erhoben worden sind, so wird der Allerdurchlauchtigste und Großmächtigste Fürst und Herr, Herr Friedrich August, als König von Sachsen feierlich ausgerufen und dies seinem getreuen Volke zu kund und zu wissen gethan.“

Die Anerkennung der neuen Würde erfolgte alsbald von den Regenten aller Föderativstaaten des französischen Reiches und bald darauf auch von den gesamten europäischen Mächten.

Die Wiederauflösung des Rheinbundes und die Abschüttelung des französischen Jochs, wie überhaupt die Zerkümmern des Napoleon'schen Weltreiches brachten erst die Befreiungskriege von 1813/15.

Gedenktage und denkwürdige Tage.

11. Dezember.

Sonnenaufgang 8 Uhr 02 Min. | Mondaufgang 1 Uhr 48 Min.
Sonnenuntergang 3 „ 44 „ | Monduntergang 1 „ 44 „
1877 Kampf der Russen und Türken am unteren Don. 1876 Schiffsexplosion zu Bremerhaven. 1856 * Herzogin Paul Friedrich von Mecklenburg-Schwerin, geb. Prinzessin von Wladimirskij. 1848 * Professor Rob. Koch zu Clausthal. 1841 * Prinz Albrecht von Waldeck. 1817 + Friedrich Max Schenk v. Schenkenborf zu Koblentz, deutscher Dichter. 1806 Friede zu Posen. 1806 Friedrich August I. tritt als König von Sachsen dem Rheinbund bei. 1718 + König Karl XII.

12. Dezember.

Sonnenaufgang 8 Uhr 03 Min. | Mondaufgang 3 Uhr 02 Min.
Sonnenuntergang 3 „ 44 „ | Monduntergang 2 „ 08 „
1901 Schiedsgerichtsvertrag zwischen England und den Vereinigten Staaten. 1870 Einnahme von Walsburg. 1834 * Prinz Wilhelm von Schaumburg-Lippe. 1801 * Johann, König von Sachsen. 1777 + Albrecht von Haller zu Bern, hervort. Anatom und Dichter.

Grosses Lager vorzüglich doppelt gereinigter **Bettfedern und Daunen** von billigsten bis feinsten Qualitäten.
Emma Anders, Mitglied des Rabattsparevereins, Schandau, Kirchstrasse 252.

Osw. Rösler

➔ Königstein ➔

➔ Bahnhofstr. ➔

Fertige Leib-, Bett-, Tisch- und
Küchen-Wäsche.

Grösste Auswahl am Platze
und Umgebung.

Hemdenflanelle
Normalwäsche
Barchentbettücher
Kameelhaardecken
Sofadecken
Schürzen
etc.

Kleiderveloure
Strumpfwaren
Schlafdecken
Woldecken
Gardinen
Korsetts
Bettfedern

Lamas
Strickwolle
Steppdecken
Bettvorlagen
Vitragen
Stickerei
etc.

W
E
B
E
R
E
I

W
E
B
E
R
E
I

Schuhwaren aller Art — Gcht russ. und amerikan. Gummischuhe

praktische Weihnachtsgeschenke

nebst einem Posten zurückgesetzter Schuhwaren aller Art, vieles unter Selbstkostenpreis

Franz Zidlicky, Schuhmachermeister, Lindengasse.

Unpassende Sachen werden bereitwilligst nach dem Feste umgetauscht.

Zur Nichtschuur! Lassen Sie sich doch künftig nicht mehr irre führen, und glauben Sie nicht, daß ein in aufdringlicher und marktchreierischer Weise angebotenes Fabrikat etwas besseres ist.

Nehmen Sie als Ihr Hausgetränk nur echten **Kronen-Malzkafee** dieser ist der beste und schmeckt dem Bohnenkaffee am ähnlichsten.

Kaufen Sie vor allen Dingen kein Fabrikat, wo für das Porträt Hunderttausende an geistliche Orden bezahlt worden sind, **denn Sie müssen diese Unkosten mit bezahlen!** Kaufen Sie keine losen Malzkafee's, denn Sie haben da keine Gewähr, daß Sie nicht nur Gerste bekommen; nehmen Sie aber **echten Kronen-Malzkafee**, dann haben Sie das Beste.

Dies ist von der Wissenschaft und von Ärzten bestätigt worden, und Hunderttausende von Hausfrauen haben dies ebenfalls dadurch festgestellt, daß Sie seit Jahren **echten Kronen-Malzkafee** dauernd als Hausgetränk verwenden.

Zu haben in fast allen einschlägigen Geschäften. (L. A. 2317 g.)

Dresdner Felsenkeller-Biere

sind vortrefflich.

(I. D. 7656)

(Min. act. 890/19 g.)



Palmin
Feinstes Pflanzenfett zum Kochen, braten u. backen.

Das schönste Weihnachtsgeschenk

ist unstreitig eine gute Photographie. Zur Anfertigung solcher in erstklassiger Ausführung empfiehlt sich das modern und vollständig der Neuzeit entsprechend eingerichtete

Atelier für moderne Photographie

Max Schmidt, Schandau, Poststr.

Wil. 10 St. 4 Mk.,
Kab. 1 St. 10 Mk.,
" 4 St. 10 Mk.

Kurzgefahnte Ratsschläge über vorteilhafte Kleidung und Verhalten bei photographischen Aufnahmen werden gratis abgegeben. :: ::

Zu Festgeschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager von

Porzellanwaren

Kaffee-, Tee-, Speisegerichte,

Steingutwaren

Waschgeschirre, Küchengeräte,

Glaswaren

Wein-, Bier- u. Likör-Sätze, Butterglocken, Salatschalen und vieles andere.

A. Rummel, Poststrasse 146.

Gas = Kronen

Gas = Lyren

Gas = Lampen

Gas = Badecassen

Gas = Heizöfen

Gas = Platten

Gas = Kochherde

Cylinder und Strümpfe

empfehlen billigst

Friedrich Riebe,

Rudolf Sendig-Strasse, Telephon 71.



Das Lieblingsgetränk aller Kinder!
Das Frühstücksgetränk jeder Familie!
Das Getränk für Alle!

Wer nur 4 Wochen lang regelmäßig zum ersten Frühstück Cacao trinkt, wird den unvergleichlichen Erfolg in seinem Wohlbefinden merken. — Kinder sollen Cacao früh und nachmittags trinken, es gibt kein gesünderes und bekömmlicheres Getränk als Cacao.

Wer magenleidend, darmkrank, appetitlos ist und zu Abmagerung neigt, trinke täglich Cacao, ebenso wer nervös und durch geistige Arbeit etc. überanstrengt ist, Cacao stärkt als natürliches (nicht künstliches) Kräftigungsmittel die Nerven u. wirkt beruhigend.

Alleiniger Fabrikant:

Wilh. Pramann, Radebeul-Dresden.
Man verlange erklärende Prospekte, Broschüren, ärztliche Gutachten und ein Probepaket für Mk. 1.— oder Mk. 0.50 bei

Otto Böhme,
Hugo Gräfe,
A. Knüpfel,
M. Kayser, Flora-Drogerie,
Curt Martin.

Zu spät

ist niemals der Gebrauch der echten

Stedenpferd - Carbolsäureseife - Seife

von Bergmann & Co., Radebeul

mit Schutzmarke: Stedenpferd

gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Milchseife, Finnen, Geschwülste, Hautrötten, Pusteln, Blühchen etc.

à Stück 50 Pfg. in der Adler-Apotheke und bei Max Kayser.

Stv. Wohlgeboren!

Ich bitte mich veranlaßt, Ihnen meinen warmen Dank auszusprechen für die wunderbare Gabe Ihres Rins-Salbe; ich habe mich sehr mir, sondern auch Bekannten die selbe Gabe damit geteilt.

Gelbesfeld 6./11. 1908.
Frau A. Brandis.

Diese Rins-Salbe ist in den meisten Apotheken zu haben, aber nur echt in weißgrüner Originalpackung und mit Rins-Salbe & Co., Weidenfeld-Druckungen, welche man nicht.

Schöne Wohnung

für 240 Mark zu Neujahr mietfrei. Näheres bei Albert Knüpfel.

Puppenwagen,
Puppenportwagen,
Kinderstühle,
Zeitungshalter,
Papierkörbe,
Damenhandkörbe,
sowie alle Sorten

Korbwaren

empfehlen zu billigen Preisen

Oskar Bendel, Korbgeschäft,
Ecke Zanken- und Sebnitzerstraße.
Alte Puppenwagen werden wieder vorgerichtet.

Lose

zur 2. Klasse der Königl. Sächsischen Landes-Lotterie,

Ziehung: 9. und 10. Jan. 1907.

1	Gewinn à	40000	Mk.,
1	"	30000	"
1	"	20000	"
1	"	10000	"
2	Gewinne =	5000	"
5	"	3000	"
15	"	2000	"
20	"	1000	"
	etc. etc. etc.		

sind zu haben bei

Otto Böhme,

Kollektor,

Schandau, am Markt 3,

sowie in den Verkaufsstellen:

Gustav Probst, Reinhardttsdorf

und

Franz Niederle, Bendischfähre.

Brothobel

Brotkapseln

Brotbüchsen für Arbeiter

Hiersehränke

Fliegenschranke

Gemüse- u. Gewürz-Etagären.

Albert Knüpfel.

Wollene und wasserdichte

Regendecken

von 16.— Mk. an,

passend auch zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt

Heinrich Eckardt,

Sattler- und Tapezierermeister.

NB. Alle Regendecken werden wieder wasserfest gemacht.

Kassengeld zu 3,6 %

auf landwirtschaftliche Grundstücke als 1. Hypothek hat auszuliehen
Lokalrichter Fischer, Königsstein.